Stephan Riegger (2020):

Das Schwungtuch als Bewegungsinstrument für Kindergarten und Grundschule.
Der Spielwert und die Aspekte des „Guten Spiels“.

Es gibt deutlich erkennbare Kriterien, nach denen der Wert eines Spielgerätes bestimmt werden kann. Der Wert von Spiel- und Bewegungsgeräten ergibt z.B. sich aus den immanenten Möglichkeiten zu vielfältigen und variablen Spiel- und Bewegungshandlungen. Wertvoll ist die Beteiligung von vielen Spielern und die durch das Spiel ausgelöste Kommunikation und Interaktion zwischen den Beteiligten.

Bild Schwungtuch 1

Impulse für gutes und gesundes Spiel gehen nicht automatisch von Spielgeräte aus. Häufig sind Spielgeräte monofunktional, geben wenig Gelegenheit zu Variationen und schränken die Phantasie der Spieler ein. Je genauer die Nutzung eines Spielgerätes festgelegt ist, desto geringer ist der Spielwert zu veranschlagen.

Das Schwungtuch hat einen hohen Spielwert durch seine multifunktionalen Eigenschaften. Sie geben den Spielern vielfältigen Möglichkeiten das Spiel zu gestalten. Die Beteiligten können verschieden Spielformen erkunden, erproben und sich dabei selbst im Rollenspiel darstellen. In jeder neuen Spielsituation werden den Spielern verschiedene Probleme gestellt. Die Lösungen müssen dann erst entdeckt und dann auf unterschiedliche Weise gelöst werden. Der hohe Spielwert des Schwungtuchs ergibt sich aus den Faktoren „Veränderbarkeit und Variabilität“. Die Summe der im Spielverlauf entstehenden Bewegungsimpulse und Spielanregungen erzeugen die Vielfalt der Interaktionen zwischen den Spielern. Der eigentliche Spielwert besteht in den sozialen Beziehungen unter den Spielern und der Intensität der emotionalen Beteiligung der Spielgruppe.

Bild Schwungtuch 2

Die Schwungtuchspiele[1] enthalten wertvolle motorische Herausforderungen, die alle Spieler gemeinsam bewältigen können. Die ausgelösten Aktivitäten fordern Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit. Neuronale Prozesse fördern den Gleichgewichtssinn, die Koordination für Arme, Beine und zwischen Hand und Auge.

Bild Schwungtuch 3

1Buch: Das Schwungtuch als Bewegungsinstrument, 50 Seiten mit Illustrationen in Farbe.
www.gonge.com;

Die Qualität des Spielwerts erschließt sich auch im Spielen und Handeln, den eröffneten Möglichkeiten zur Interaktionen zwischen Personen und in Gruppen sowie auf das Anregungspotential, das von dem Spielgerät ausgeht. Zu den qualitätsrelevanten Spielhandlungen gehören folgende Aktivitäten:

Erkunden (Exploration): Hier geht es um Handlungen, die sich insbesondere an der materiellen Umwelt orientieren. Das Interesse, das die Spielhandlungen anregt, sind mit den Fragen verbunden: Wie geht das? Was ist das? Was passiert, wenn ich ...?

Üben: Hier geht es um Handlungen, die das Ziel haben, motorisch sicherer zu werden, etwas zu können, so dass eine Spielhandlung besser gelingt. Bewegungshandlungen werden ausgelöst durch Fragen, wie z.B.: Wie geht das richtig? Geht das auch so? Kann ich höher, weiter, schneller, noch mal? Die erfahrenen Erfolge zeigen den Kindern: ich kann! Es geht! Schaut her! Wir schaffen es zusammen!

Spiele mit dem Schwungtuch – leicht gemacht[2]

• Die Schwungtuchspiele haben einen geringen Organisationsaufwand, sind für Lehrer und Erziehern leicht einsetzbar und können an vielen Orten gespielt werden.
• Geeignet sind die kurzweiligen Spiele mit dem Schwungtuch (3 - 10 Minuten) für Pausen, Unterricht, Spielstunden und Schulfeste.
• Es können immer 10 - 20 Spieler (Schwungtuch-Durchmesser: 5 – 6 m) an den Spielaktionen teilnehmen.

Das Schwungtuch ist ein motivierendes Instrument und eine wirkungsvolle Alternative zum Stillsitzunterricht in der „Sitzschule“. Für Erziehr*innen und Lehrer*innen ist es ein in der Praxis erprobtes Bewegungsinstrument, mit dem Innen- und Außenräume in kürzester Zeit zu einem Spielareal werden – z.B. für die aktiven Pausen. In Innenräumen, Außenbereichen und unterwegs auf Ausflügen und Gruppenreisen kann das leicht zu transportierende Schwungtuch für ein abwechslungsreiches Spielprogramm genutzt werden.
Das Schwungtuch unterstützt Pädagog*innen und Spielleiter*innen, die ihre Ziele mit spielerischen Mitteln umsetzen wollen. Mit dem Einsatz wird Lernen mit Bewegen verbunden und zugleich die Gesundheit der Schüler gefördert. Das Buch „Das Schwungtuch als Bewegungsinstrument“ unterstützt durch vielfältige Anregungen die Initiativen für mehr Bewegung in Kindergärten und Grundschulen.

Angaben zum Urheber und Lizenz:
Stephan Riegger – www.movingschool21.de - Creative Commons 3.0

2Die Spielbeschreibungen in dem Buch umfassen Informationen zu notwendigen Zusatzmaterialien, Aussagen zum Anforderungsniveau und die möglichen pädagogischen und psychomotorischen Ziele im Spiel mit dem Schwungtuch.